

Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung

Ein Bibelseminar zum Buch Daniel

Geschichten wie aus Tausendundeine Nacht: ein prachtvoller Königshof, ein armer, aber kluger und bildschöner Held, dem alles gelingt, was er anfasst, und ein Gott, der im Hintergrund die Fäden zieht. Daniel in der Löwengrube, die Jünglinge im Feuerofen, die Schrift an der Wand – das Buch Daniel enthält einige der bekanntesten Geschichten der Bibel.



Die drei Männer im Feuerofen – eine Grafik von Ingrid Moll-Horstmann

Die Botschaften, die wir mit diesen Geschichten verknüpfen, sind sicherlich ebenso stark in unserem kulturellen Bewusstsein verankert: Gott schützt diejenigen, die ihm vertrauen, und bringt die Hochmütigen und Mächtigen zu Fall.

Was hat das mit uns zu tun? Ist der Gott, von dem hier die Rede ist, der Schicksal spielt, tatsächlich der Gott, an den wir glauben? Diese Frage wird uns durch dieses Bibelseminar begleiten. Wir wollen ja nicht einfach nette Geschichten erzählen; genauso wenig wie das Danielbuch.

Aber hat das Danielbuch überhaupt ähnliche Interessen, wie wir sie haben?

Reflektiert es ebenfalls Fragen wie: Welche Zukunft haben wir? Wie geht es weiter mit der Welt – mit uns? Ist Gott noch da? Sind wir in Kontakt mit Gott?

Es geht um Lebensdeutung und Geschichte, nicht nur um „Geschichten“. Daniel fordert uns dazu heraus, verständig zu werden und mutig zu sein. Das können wir gut gebrauchen, durchgeschüttelt, wie wir nach fast zwei Jahren mit Corona sind.

Das Danielbuch: Ein zeitloses Buch mit einer ungewöhnlichen Struktur, das sich mit Fragen beschäftigt, die brandaktuell sind: Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand? Wo findet man Hoffnung, wenn Altbekanntes wegbricht?

Das diesjährige Bibelseminar lädt zu einer Entdeckungstour ein – nicht nur in eine, sondern in zwei spannende Epochen in der Geschichte des Volkes Israel – und bietet, wie immer, viele anregende Gedanken, sowohl für gemeinsamen Austausch als auch die persönliche Auseinandersetzung.

Das Seminar findet angesichts der derzeitigen Lage online über zoom statt. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich bis zum Tag vor der jeweiligen Einheit anmelden. Der Link mit den Zugangsdaten wird dann per Mail zugesandt.

Die Termine: **1., 8., 15. und 22. Februar, jeweils um 20.00 Uhr.**

Die Teilnahme ist kostenlos. Ein Teilnehmerheft mit Texten und Anregungen ist ab dem 30.1. zu den Öffnungszeiten im Pfarramt erhältlich.

Udo Götz

auf ein wort

Liebe Gemeinde,

der Februar ist traditionell der Monat der Narren. In den rheinischen Faschingshochburgen reiht sich jedes Jahr Sitzung an Sitzung, die Büttенredner haben Hochkonjunktur.

Nicht so dieses Jahr. Massenveranstaltungen können nicht stattfinden. Kleine Treffen sind nur unter hohen Auflagen denkbar. Vieles kann gar nicht stattfinden. Menschen müssen ihre langen Vorbereitungen wieder einmotten. Manches ist nicht wiederholbar.

Auch wir haben bereits die ersten Veranstaltungen absagen müssen. Und der zur Zeit wohl gebräuchlichste Satz ist: „Achten Sie auf die dann geltenden Regelungen.“ Das macht die Planungen nicht einfacher.

Alles hat seine Zeit, sagt in der Bibel ein Verfasser, der sich Prediger nennt. Und manchmal deckt sich die Zeit nicht mit den Erwartungen, die wir an sie haben. Es gibt keine Selbstverständlichkeiten – das zumindest haben uns die letzten beiden Jahre gelehrt.

Da hilft nur eines: Weiter zuversichtlich und flexibel bleiben in dieser närrischen Zeit.

Ihr Pfarrer

Udo Götz

gruppen und kreise

Alle Gruppen und Kreise pausieren zur Zeit oder treffen sich nach individueller Absprache. Das orientiert sich an den rechtlichen Regelungen.

Kirchenchor:

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Chorleitung: Dr. Axel Lehmann

Posaunenchor:

Probe jeden Montag, 20.00 Uhr
Chorleitung: Brigitte Förstel

Gospelchor:

Proben nach Absprache, v.a. samstags
Chorleitung: Uschi Dittus

Kinderchor (für 5- bis 12-jährige):

Probe jeden Mittwoch 16.15 - 17.15 Uhr
Chorleitung: Sabine Freitag

Dienstagsfrauen:

8. Februar um 19.30 Uhr: Vorbereitung des Weltgebetstages
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Silvia Henzler unter silvia.henzler@elkb.de

Treffpunkt am Montag:

um 14.30 im Gemeindehaus, bitte mit vorheriger Anmeldung

Februar: Frau Fahn berichtet über „Zeit“

Eltern-Kind-Gruppen:

(zur Zeit ausgesetzt)

Hauskreis:

Montag, 19.30 Uhr
Auskunft: Familie Bernhard Graßl,
Danziger Str. 3, Tel.: 76 11 52

Guttempler-Gesprächskreis

(Alkohol-Probleme): Donnerstag 18 Uhr
kath. Pfarrzentrum

Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen

Gedanken zum Monatspruch aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 4,26)

In der christlichen Erziehung spielen Sanftmut, Vergebung und Friedfertigkeit eine große Rolle. Wie oft bin ich zur Sanftmut ermahnt worden. Ich wollte aber auch mal wütend sein.

Aber mit Wut im Bauch schläft man schlecht ein. Trotzdem ist es manchmal angebracht, erst mal eine Nacht zu schlafen, bevor man weitere Konsequenzen zieht.

Zornig sein, damit kann man umgehen, da gibt es eine Lösung, eine Versöhnung, einen weiterführenden Weg. Zorn unterscheidet sich grundlegend vom Hass. Hasserfüllte geschrieene Worte haben keine Argumente, sie schreien nur. Da geht die Sonne oft unter, bevor zugehört wird.

Wir haben die Bilder vor Augen, in denen blindwütiger Hass sich entlädt gegen Schwarze, gegen Frauen, gegen Andersdenkende, gegen Personen, die politische Verantwortung übernommen haben. Da zeigt sich die Fratze des Hasses, und Hass tötet.

Wir suchen nach einer neuen Streitkultur. Hoffentlich finden wir dabei den Unterschied zwischen zornig vorgetragenen Argumenten und hasserfüllten Parolen. Über dem Hass geht nicht nur die Sonne unter, sondern auch die Menschlichkeit, die Gottesnähe.

„Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.“

Wir sollten uns diesen Satz aus der Bibel merken und versuchen bei Streitigkeiten im Lauf des Tages einen Kompromiss zu finden. Dazu gehört aber auch eine gewisse Standhaftigkeit. Luther soll gesagt haben: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“.

Wir sollten ebenso zu unserem Glauben stehen, trotz anderer Meinungen. Wir tolerieren die Meinung anderer, aber wir müssen diese Meinung deshalb nicht annehmen, denn sonst gilt: „Der Klügere gibt nach, bis er der Dumme ist“. So weit sollte es nicht kommen, mit Gottes Hilfe.

Fritz Farrnbacher

Es wuselt wieder in und um die Christuskirche

Die Wuselkirche im Februar

Die nächste Wuselkirche findet am 12. Februar von 15:30 bis 17:30 in und um die Christuskirche statt. Alle Generationen sind herzlich eingeladen, Kinder sollten mindestens eine erwachsene Begleitperson dabei haben.

Bei der letzten Wuselkirche im Dezember konnten die Teilnehmer die Weihnachtsgeschichte an Stationen im Freien erleben. Alle haben sich auf den Weg gemacht, so wie Maria und Josef. Oder die drei Weisen, die losgezogen sind, um den neuen Friedenskönig zu suchen.



Eine brennende Wunderkerze gab an einer Station z.B. Gelegenheit, für andere Menschen zu beten. An einer anderen Station hat der Segen Gottes Groß und Klein wie eine warme Decke umhüllt.

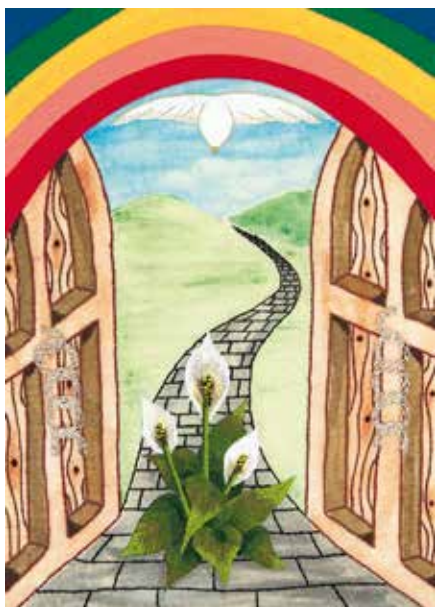
In welcher Veranstaltungsform die Wuselkirche im Februar stattfinden kann, war bei Drucklegung noch nicht planbar. Die aktuellen Informationen werden auf der Homepage der Christuskirche veröffentlicht oder können bei silvia.henzler@elkb.de erfragt werden.

Doris Schrems

Zukunftsplan: Hoffnung

Der Weltgebetstag 2022

Am Freitag, 4. März findet der Weltgebets- tag statt, beginnend um 19 Uhr mit einem Gottesdienst, den wir ökumenisch feiern.



Da kennt jemand den Weg - Titelbild zum Weltgebetstag 2022

England, Wales und Nordirland laden in diesem Jahr ein, sich rund um die Erde von Gottes Zukunftsplan anstecken und ermutigen zu lassen. Das werden wir auf jeden Fall tun, auch wenn gegenwärtig die Bedingungen, wie es gehen kann, noch nicht feststehen. Bitte achten Sie auf die Informationen auf unserer Homepage und in den Aushängen. Oder fragen Sie telefonisch im Pfarramt nach.

Informations- und Vorbereitungs- abend zum Weltgebetstag

Am Dienstag, 8. Februar um 19.30 Uhr findet im Gemeindehaus der Christuskirche ein Informations- und Vorbereitungsabend statt. Alle interessierten Frauen sind eingeladen, die das Gastgeberland kennenlernen wollen mit Bildern, Musik und Texten; und die vielleicht auch gerne mit überlegen, wie der Weltgebetstag in diesem Jahr gestaltet werden kann. Der Abend findet unter 2G-Bedingungen statt. Näheres ist zu erfahren bei Pfarrerin Silvia Henzler.

Silvia Henzler

Jeder ist willkommen

SOS-Gottesdienst im Februar

Herzliche Einladung zum ersten SOS-Gottesdienst 2022 am 20.02. um 18 Uhr im Gemeindehaus.

Jesus lädt uns in der Jahreslosung ein, zu ihm zu kommen. Jede/r ist willkommen. Das gilt auch für den SOS-Gottesdienst. Allerdings wird es aufgrund der aktuellen Lage vermutlich immer noch Einschränkungen geben müssen. Daher bitte vor dem Gottesdienstbesuch auf der Homepage des CVJM oder der Christuskirche die aktuellen Bestimmungen nachlesen.

Die weiteren SOS-Termine: 15.5., 10.7. und 13.11. jeweils um 18 Uhr.

Doris Schrems

Das Paradies ruft wieder

Verschobener KinderCUT im Februar

Im November musste der Filmnachmittag des CVJM abgesagt werden. Jetzt planen wir, das Abenteuer mit Vaiana am 18.2. von 15.45 bis 18.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche nachzuholen.

Auch diesmal können wir nur auf die dann geltenden Vorgaben verweisen. Bitte informiert euch auf der Homepage des CVJM oder der Christuskirche.

Wer Interesse hat, kann sich auch unverbindlich unter cvjm-stadeln@gmx.de oder unter 0152-03118599 (auch per WhatsApp) anmelden, um dann genauere Informationen zu erhalten.

Doris Schrems

cvjm stadeln

Schleifweg 2, Telefon 76 70 237
Vorsitzender: Stefan Rebelein
Martin-Behaim-Str. 6, 90765 Fürth
Tel. 76 58 134

Zur Zeit sind Treffen in der Jugendarbeit nur eingeschränkt erlaubt. Wir reagieren auf aktuelle Entwicklungen und veröffentlichen diese auf der Homepage des CVJM: www.cvjm-stadeln.de

Kindergruppe

für Kinder im Alter von 6-8 Jahren
Dienstag 16.15 - 17.30 Uhr
Isabelle Beulcke

anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche
Paul-Gerhardt-Str. 4, 90765 Fürth
EMail: pffarramt.christuskirche.fue@elkb.de
www.christuskirche-stadeln.de
Telefon: 76 12 06, Fax: 765 83 29
Mo bis Mi und Fr: 9:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
Sekretärin: Doris Reu-Bruchner

Spendenkonto:
Sparkasse Fürth
IBAN: DE07 7625 0000 0000 2402 83
SWIFT-BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrer Götz, Tel. 761206
Pfarrerin Silvia Henzler, Tel. 301305
(über das Pfarramt Großgründlach)
Kirchenvorstand-Vertrauensleute:
Hans-Georg Heß, Tel.: 764831
Gisela Roth, Tel.: 0160 / 8464038

Häusliche Pflege:

Diakoniestation Fürth, Kirchenplatz 2
Tel. 77 20 69 oder 0171 301 08 99

Gottesdienste und Termine

Geburtstage

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen wir alle, die im Februar Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern.

Aufgrund des Datenschutzgesetzes veröffentlichen wir personenbezogene Daten nur noch in der Druckversion. Dies gilt auch für Beerdigungen, Trauungen, Taufen und Jubiläen.

Falls Sie möchten, dass der Posaunenchor ein Ständchen spielt, können Sie uns gerne über das Pfarramt kontaktieren.

Bildnachweis

S. 5: Ökumenische Bibelwoche, Grafik von Ingrid Moll-Horstmann

S. 6: privat

S. 7: Titelbild zum Weltgebetstag 2022 mit Titel „I know the plans I have for you“, Angie Fox

Monatsgruß-Beilage

Herausgeber: Kirchengemeinde Christuskirche

Verantwortlich: Kirchenvorstand

Redaktion und Layout: Friedrich Farrnbacher, Udo Götz, Silvia Henzler, Doris Schrems

Redaktionsschluss für die Ausgabe

März: 1. Februar 2022.

Der Monatsgruß März liegt ab Mittwoch 23. Februar im Gemeindehaus zur Abholung durch die Gemeindehilfen bereit.

Besondere Veranstaltungen

Bitte für aktuelle Informationen auch die Homepage beachten.

Bibelabende

an den Dienstagen 1., 8., 15. und 22., jeweils um 20 Uhr
Online über zoom mit Anmeldung

Wuselkirche

am Samstag, 12. Februar von 15.30 bis ca. 17.30 Uhr im Gemeindehaus

KinderCUT

Freitag 18.1. von 15.45-18.00 Uhr im Gemeindehaus

Termin Jubiläumskonfirmation

Die Feier des Jahrgangs 2022 ist für das Wochenende 30.04./01.05.22 geplant. Betroffen sind die Konfirmandenjahrgänge 1942, 1947, 1952, 1957, 1962, 1972 und 1997. Die Jubilare werden im Februar persönlich angeschrieben. Wir bitten, diesen Termin vorzumerken und ihn ggf. an ehemalige Mitkonfirmand*innen weiterzugeben. Für die Mitteilung von Adressen sind wir dankbar.

Gottesdienste

Falls nicht anders vermerkt, jeweils Sonntag 9.30 Uhr in der Christuskirche.

Bitte bringen Sie einen Mund-Nase-Schutz mit und beachten Sie unser Hygienekonzept, das unter anderem eine beschränkte Anzahl von Plätzen vorsieht. Unser Empfangsteam wird Ihnen einen Platz zuweisen und auf Wunsch alles erläutern.

6. Februar, 4. So. vor der Passionszeit

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Henzler
Kollekte: Partnerschaft Siha

13. Februar, Septuagesimae

Gottesdienst zum Kirchentag
Pfarrer Götz
Kollekte: Evangelischer Kirchentag

20. Februar, Sexagesimae

Pfarrer Götz
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
im Anschluss Kirchenkaffee

18 Uhr SOS-Gottesdienst des CVJM

im Gemeindehaus

27. Februar, Estomihi

Lektorin Doris Schrems
Kollekte: Kirchenmusik in der Gemeinde

6. März, Invokavit

Gottesdienst mit Abendmahl und dem Kirchenchor
Pfarrerin Henzler
Kollekte: Fastenaktion „Füreinander einstehen in Europa“